



Kennen Sie den Autoknigge?

Hamburg, 29.02.2008. Ob privat oder geschäftlich, auch im Auto gibt es einige Regeln, die zu beachten sind: Bei Geschäftsfahrten mit Chauffeur sitzt der offizielle Ehrengast hinten rechts, also hinter dem Beifahrersitz, der zweithöchste hinten links, der dritte neben dem Chauffeur. Fährt der Chef/die Chefin selbst, sitzt der ranghöchste Gast neben ihm/ihr. Sitzgewohnheiten, Vorlieben und Behinderungen werden natürlich berücksichtigt. Bei einem Zweisitzer käme niemand auf die Idee, einen gebrechlichen Fahrgast auf die hintere Sitzbank zu verfrachten. Holen Sie als „gemischtes Team“ (Mann/Frau) einen Kunden vom Flughafen ab und der Mann fährt den Wagen, so ist es praktisch, wenn die Kollegin mit dem Gast hinten Platz nimmt – so kann sie ihm ohne Halsverrenkungen Interessantes auf dem Weg zum vorgesehenen Ziel erläutern. Es geht natürlich auch andersherum!

Immer noch ist es höflich, dem Beifahrer die Tür zu öffnen – und zwar eigenhändig und nicht mit dem Hinweis: "Die Tür ist offen", nachdem die Zentralverriegelung betätigt wurde. Das gilt auch für Frauen, die einen männlichen Kunden/Gast chauffieren. Männer „dürfen“ Frauen immer noch beim Ein- und Aussteigen behilflich sein, meistens ist sie heute aber schneller als er ☺! Bei schwierigen Verkehrssituationen bitte niemals von sich aus aussteigen, und den Fahrer „ein- oder auswinke“... Es ist nicht nur eine nette, sondern in den heutigen Zeiten oft auch eine sinnvolle Geste, einander bei Dunkelheit zum Haus oder an die Tür zu begleiten und/oder im Auto zu warten, bis die heimgebrachte Person aufgeschlossen hat. Gehen Sie immer vorn um den Wagen herum, damit die Personen im Auto Sie sehen können.

Im Taxi sitzt praktischerweise derjenige neben dem Fahrer, der auch bezahlt – er hat das Taxameter im Auge. Der Taxifahrer muss übrigens nicht das Gepäck des Fahrgastes nehmen, das ist eine freiwillige Hilfestellung.

ETI: Etikette Trainer International

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.